

INHALTSVERZEICHNIS

I.	Ziel der Arbeit und Überblick.....	1
II.	Theoretischer Hintergrund	9
1	Entwicklung der Informationsverarbeitung im ersten Lebensjahr	9
1.1	Die Entdeckung der Welt: Entwicklung des Explorationsverhaltens.....	10
1.2	Das Wissen über Objekte: Entwicklung von Objektkategorien im ersten Lebensjahr	18
1.3	Erfassung von Informationsverarbeitungsprozessen im Säuglingsalter: Habituation und Dishabituation	26
1.4	Individuelle Unterschiede: Informationsverarbeitung als Grundlage kognitiver Entwicklung	34
2	Die Rolle des Gegenstands: Motivationale Prozesse bei der Informationsverarbeitung im ersten Lebensjahr	40
2.1	Exploration als Ausdruck motivierten Verhaltens	40
2.2	Was ist das für ein Ding und was kann ich damit machen? Examination und spielerische Beschäftigung mit Objekten.....	41
2.3	Der Einfluss von Vorerfahrung beim Umgang mit Objekten	42
2.4	Allgemeine Vorlieben für bestimmte Objekte	43
2.5	Geschlechtsspezifische Vorlieben im Säuglings- und Kleinkindalter	45
2.6	Zusammenfassung	47
3	Motivationale Entwicklung im Säuglingsalter.....	48
3.1	Gegenstandsunspezifische Konzepte der Motivation: Neugier, Wirksamkeitsmotivation und Mastery Motivation	49
3.2	Die individuelle Bedeutung der Dinge: Interesse als gegenstandsspezifisches Konstrukt	55
4	Hinleitung zur Fragestellung	64

III. Fragestellung und Hypothesen	67
1 Habituation und Dishabituation in den Objektexaminationsaufgaben	67
1.1 Kategorisierung von Tieren und Fahrzeugen	67
1.2 Beschreibung individueller Habituations- und Dishabituationsreaktionen.....	70
2 Beschäftigung mit Spielzeugtieren und -fahrzeugen in Objektexaminationsaufgaben	71
2.1 Veränderungen der Beschäftigung in Abhängigkeit von Alter, Geschlecht und Objektkategorie.....	71
2.2 Altersübergreifende Stabilität objektspezifischer Beschäftigung über acht, zehn und zwölf Monate.....	72
2.3 Objektübergreifende Stabilität verschiedener Beschäftigungsformen.....	73
3 Interesse für Tiere und Fahrzeuge und objektspezifische Beschäftigung in Objektexaminationsaufgaben	74
3.1 Vorhersage situationalen Interesses für Tiere und Fahrzeuge durch objektspezifische Beschäftigung in Objektexaminationsaufgaben.....	74
3.2 Der Einfluss der Habituationsstärke auf das Interesse für Tiere und Fahrzeuge in der Objektpräferenzaufgabe	75
4 Kognitiver Entwicklungsstand, Interesse und Verhalten in Objektexaminationsaufgaben	76
4.1 Vorhersage des kognitiven Entwicklungsstandes durch Habituation, Dishabituation und Beschäftigungsdauer in den Objektexaminationsaufgaben.....	76
4.2 Der Beitrag von Interesse und kognitivem Entwicklungsstand zur Erklärung der Habituations- und Dishabituationsreaktionen im Alter von acht, zehn und zwölf Monaten.....	77

IV. Methoden	79
1 Beschreibung der Stichprobe	79
2 Überblick über die Erlanger Interessenstudie	82
3 Versuchsdurchführung: Ort, Zeit und Art der Datenerhebung ..	86
4 Beschreibung der Erhebungsverfahren	87
4.1 Objektexaminationsaufgaben (OET)	87
4.2 Objektpräferenzaufgabe (OPT)	91
4.3 Bayley Scales of Infant Development II (BSID-II) (1993)	94
5 Auswertung der Objektexaminations- und der Objektpräferenzaufgaben	98
5.1 Objektexaminationsaufgabe (OET)	98
5.2 Objektpräferenzaufgabe (OPT)	103
6 Verwendete Verfahren für die statistischen Auswertungen	109
V. Ergebnisse	111
1 Habituation und Dishabituation in den Objektexaminationsaufgaben	112
1.1 Kategorisierung von Tieren und Fahrzeugen	112
1.2 Individuelle Habituations- und Dishabituationsreaktionen	118
2 Beschäftigung mit Spielzeugtieren und -fahrzeugen in Objektexaminationsaufgaben	126
2.1 Veränderungen der Beschäftigung in Abhängigkeit von Alter, Geschlecht und Objektkategorie	126
2.2 Altersübergreifende Stabilität objektspezifischer Beschäftigung mit acht, zehn und zwölf Monaten	129
2.3 Objektübergreifende Stabilität bei der Beschäftigung	135
3 Interesse für Tiere und Fahrzeuge und objektspezifische Beschäftigung in Objektexaminationsaufgaben	137

3.1	Vorhersage situationalen Interesses für Tiere und Fahrzeuge durch objektspezifisches Verhalten in Objektexaminationsaufgaben.....	137
3.2	Der Einfluss der Habituationsstärke auf das Interesse für Tiere und Fahrzeuge in der Objektpräferenztaufgabe	144
4	Kognitiver Entwicklungsstand, Interesse und Verhalten in Objektexaminationsaufgaben.....	147
4.1	Vorhersage des kognitiven Entwicklungsstandes durch Habituation, Dishabituation und Beschäftigungsdauer in den Objektexaminationsaufgaben.....	147
4.2	Der Beitrag von Interesse und kognitivem Entwicklungsstand zur Erklärung der Habituations- und Dishabituationsreaktionen im Alter von acht, zehn und zwölf Monaten.....	149
VI.	Diskussion.....	157
1	Habituation und Dishabituation in den Objektexaminationsaufgaben.....	158
1.1	Kategorisierung von Tieren und Fahrzeugen	158
1.2	Beschreibung individueller Habituations- und Dishabituationsreaktionen.....	163
2	Beschäftigung mit Spielzeugtieren und -fahrzeugen in Objektexaminationsaufgaben.....	169
2.1	Veränderung der Beschäftigung in Abhängigkeit von Alter, Geschlecht und Objektkategorie.....	169
2.2	Altersübergreifende Stabilität objektspezifischer Beschäftigung über acht, zehn und zwölf Monate.....	172
2.3	Objektübergreifende Stabilität der Beschäftigung.....	175
3	Interesse für Tiere und Fahrzeuge und objektspezifische Beschäftigung in Objektexaminationsaufgaben.....	177

3.1	Vorhersage situationalen Interesses für Tiere und Fahrzeuge durch objektspezifische Beschäftigung in Objektexaminationsaufgaben.....	177
3.2	Der Einfluss der Habituationsstärke auf das Interesse für Tiere und Fahrzeuge in der Objektpräferenzaufgabe	181
4	Kognitiver Entwicklungsstand, Interesse und Verhalten in Objektexaminationsaufgaben.....	183
4.1	Vorhersage des kognitiven Entwicklungsstandes durch Habituation, Dishabituation und Beschäftigungsdauer in den Objektexaminationsaufgaben.....	183
4.2	Der Beitrag von Interesse und kognitivem Entwicklungsstand zur Erklärung der Habituations- und Dishabituationsreaktionen im Alter von acht, zehn und zwölf Monaten.....	186
5	Methodische Anmerkungen	188
6	Fazit und Perspektiven für die zukünftige Forschung	191
VII.	Zusammenfassung.....	195
VIII.	Literaturverzeichnis.....	197
IX.	Tabellen- und Abbildungsverzeichnis.....	221
X.	Anhang.....	225